



▶ **Gesellenprüfung – Aufgabenbeispiele**

zu Kapitel 4

zu

AUSBILDUNG GESTALTEN:

**Kerzenhersteller und Wachsbildner/
Kerzenherstellerin und Wachsbildnerin.**

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Bielefeld 2016

Fragen zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung Kerzenhersteller und Wachsbildner

1. Nennen Sie sechs Kerzenrohstoffgruppen mit jeweiligem Beispielrohstoff!
2. Welcher Kerzenrohstoff ist heute für die Kerzenherstellung am wichtigsten und woraus wird er hergestellt?
3. Was versteht man unter Viskosität?
4. Erklären Sie niedrig- und hochviskos!
5. Wie wird die Härte eines Wachses angegeben (Fachbegriff)?
6. Weshalb wird die Härte der verschiedenen Wachstypen in 25 und 40 Grad angegeben?
7. Welche Rohstoffart von Kerzen eignet sich nicht zum Zwicken?
 Stearin
 Ceresin
 Bienenwachs
8. Sie haben einen Wachsrohstoff vor sich. Der Rohstoff ist glasig weiß, geruchs- und geschmacklos. Um welchen Rohstoff handelt es sich?
 Bienenwachs
 Paraffin
 Stearin
9. Nennen Sie zwei Bleicharten von Bienenwachs
 Gipsbleiche
 Sonnenbleiche
 Chemische Bleiche
 Spiritusbleiche
10. Stearine haben
 beim Erstarren eine kristalline Oberfläche?
 eine locker gepackte atomare Struktur?
 Einen Schmelzbereich mit keiner „plastischen Phase“?
11. Welche Herstellungsmethoden gibt es für Kerzen? Nennen Sie mindestens vier!

12. Was ist Stearin?

- Synthetisches Wachs
- Mineralisches Wachs
- Eine tierische oder pflanzliche Fettsäure

13. Welche der drei Antworten hat die schlechteste Steigfähigkeit?

- Tankbodenwachs
- Bienenwachs
- Stearin

14. Was ist Paraffin chemisch gesehen?

- Eine Fettsäure
- Ein Kohlenwasserstoff
- Ein nachwachsender Rohstoff

15. Welchen Schmelzpunkt hat Bienenwachs?

16. Welcher Rohstoffgruppe gehört Carnaubawachs an?

- Pflanzliche Wachse
- Pflanzliche Öle
- Pflanzliche Fette

17. Welche Kerzen können nur im Gießverfahren hergestellt werden?

- Reine Bienenwachskerzen
- Reine Paraffinkerzen
- Reine Stearinkerzen

18. Welcher Kerzenbestandteil hat die höchste Schmelzviskosität?

- Bienenwachs
- Stearin
- Vybar 103

19. N-Paraffine sind (laienhaft ausgedrückt) chemisch

- sehr locker gepackt
- dicht gepackt
- locker gepackt

20. Wie wird eine Kerze nach den Güte- und Bezeichnungsvorschriften definiert?

21. Wann entstand die Berufsgruppe der Wachszieher und wie waren sie organisiert?

22. Warum wurde der Beruf des Wachsziehers früher häufig mit anderen Berufen kombiniert? Nennen Sie zwei Berufsgruppen!

23. Welche Aussage ist richtig?

- Bienenwachs ist ein chemisch einzigartiges Produkt und nicht künstlich herstellbar.
- Bienenwachs ist glänzend.
- Bienenwachs ist nicht plastisch.

24. Gatsch

- ist ein Zwischenprodukt bei der Paraffinherstellung.
- Entsteht nach der Hydrorafination von Tankbodenwachs.
- ist ein gebrauchsfertiges Isoparaffin.

25. Der Erstarrungspunkt bedeutet?

- Die Temperatur, bei der gasförmige Stoffe in den flüssigen Aggregatzustand wechseln.
- Die Temperatur, bei der ein Stoff flüssig wird.
- Die Temperatur, bei der flüssige Stoffe in den festen Aggregatzustand übergehen.

26. Was ist mit „opak“ gemeint?

- deckend
- durchsichtig undurchsichtig, trüb
- durchsichtig

27. Hoher Ölgehalt bei N-Paraffin

- kann zum Ausschwitzen führen.
- kann die Brüchigkeit erhöhen.
- Begünstigt die Abbrenneigenschaften auf jeden Fall.

28. Wie ist laut DIN die Definition einer Kerze?

29. Hoher Ölgehalt bei Cycloparaffinen

- führt zum Ausschwitzen.
- erhöht die Klebrigkeit.
- wirkt sich nicht aus.

30. Montanwachs ist ein

- pflanzliches Öl.
- fossiles Wachs.

Bergwachs.

31. Nennen Sie die Vorteile der Silikonform im Vergleich zur Gipsform!

32. Die Vulkanisationszeit ist beendet, wenn

der Gips hart ist.

das Silikon ausreagiert hat.

das Silikon nicht mehr bearbeitbar ist.

33. Beschreiben Sie den Begriff Tropfzeit!

34. Weshalb kann sich Stearin beim Schmelzen rötlich oder grünlich färben?

35. Welcher Unterschied besteht zwischen Altar- und Konsumkerzen?

36. Welchen Schmelzpunkt hat Bienenwachs gebleicht?

37. Was kann einen Korkenzieher verursachen?

38. Welche Massebestandteile sind bei Wachsstöcken traditionell dabei?

39. Nennen Sie mindestens 5 Bestandteile Ihrer persönlichen Schutzausrüstung!

40. Warum ist es besser, wenn eine farbige Kerze innen weiß vorgezogen ist?

41. Was wissen Sie über die unterschiedlichen Färbemittel in der Kerzenherstellung?

42. Nennen Sie das spezifische Gewicht von Bienenwachs roh und von Paraffin?

43. Nennen Sie mindestens 5 Bestandteile Ihrer persönlichen Schutzausrüstung!

44. Die Verbrennung mit Feuererscheinung benötigt 3 gegebene Faktoren

45. Erläutern Sie den Begriff „Zündtemperatur“!

46. Tore und Rettungswege

müssen sich nach außen öffnen!

müssen immer verschlossen sein!

müssen immer frei zugänglich sein!

47. Bei Kerzenlackierarbeiten und in Lackierräumen gilt:

Umgang mit Feuer ist untersagt!

Lacke und Farben nie in Lebensmittelverpackungen aufbewahren!

Absauganlage nur bei längeren Lackierarbeiten einschalten!

Angebrochene Farbgebände immer schließen!

48. Ihre Stempelpresse wird unter der Arbeit defekt. Was machen Sie?

Weiterarbeiten, bis der Meister vorbeikommt!

Maschine sofort stoppen und dann Fehler melden oder evtl. reparieren!

Bei laufender Maschine reparieren und weiterarbeiten!

49. Ein Schmelzkessel verliert an seiner Nahtstelle heißen Wasserdampf? Was ist zu tun?

Den Kessel mit einem Schild „defekt“ kennzeichnen!

- Dampfkessel unverzüglich abschalten!
- Den Defekt unverzüglich beim Vorgesetzten melden!

50. Welche Maßnahmen sind zu treffen, wenn sich bei der Verarbeitung brennbarer Werkstoffe explosive Lösemitteldampf-Luft-Gemische bilden können?

- Es muss, wenn möglich, immer gut gelüftet werden.
- Die Arbeiten können nicht ausgeführt werden.
- Elektrische Anlagen und elektrische Betriebsmittel dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie explosionsgeschützt sind.
- Es reicht aus, wenn eine Atemschutzmaske getragen wird.
- Es reicht aus, wenn Löschdecke und Feuerlöscher bereitgehalten werden.

51. Flachdochte haben

- drei Fadenbündel.
- einen Fuß und einen Kopf.
- gleichfädige Bündel.
- zwei flache Seiten.
- ein Kernbündel.

52. Nennen sie die vier Vorauswahlkriterien für die Wahl des richtigen Dochtes!

53. Warum wird die Baumwolle für den Docht gebleicht?

- Bessere Optik
- Bessere Viskosität
- Besseres Abbrandverhalten

54. Runddochte haben

- ein Kernbündel
- wenigstens acht verschiedenfädige Bündel
- einen Kopf und einen Fuß

55. Was geschieht, wenn der Kerzendocht im Verhältnis zum Kerzendurchmesser zu dick ist?

56. Geben Sie einem Kunden Tipps zur Kerzenpflege .

57. Wie lagern sie Kerzen korrekt ein? Bedenken Sie mehrere Möglichkeiten und Gefahren!

58. Welche Vorbereitungen treffen Sie, um eine optimale Brennprobe durchzuführen?

59. Nennen und begründen sie die „goldene“ Wachszieherregel!

60. Unterscheiden Sie die gängigen Kerzenziehmaschinen.

61. Beschreiben Sie das Aufgießen einer Kerze von „Docht an“.

62. Welche vor- und Nachteile hat eine Kerzengießmaschine?

63. Der Zug ist zu kalt. Was machen Sie?

- Schneller Ziehen.
- Kaliber enger stellen und Wachstemperatur erhöhen
- Eventuell einige Löcher n der Zugscheibe überspringen
- Wenn möglich, den Zug auf der Rolle übereinander legen.
- Raumtemperatur herabsenken
- Wachstemperatur erhöhen

64. Nennen und beschreiben sie die 3 verschiedenen Kerzenpressverfahren.

65. Beim Aufgießen von Kerzen gibt es Orientierungswerte. Beachten Sie auch die richtige Reihenfolge!

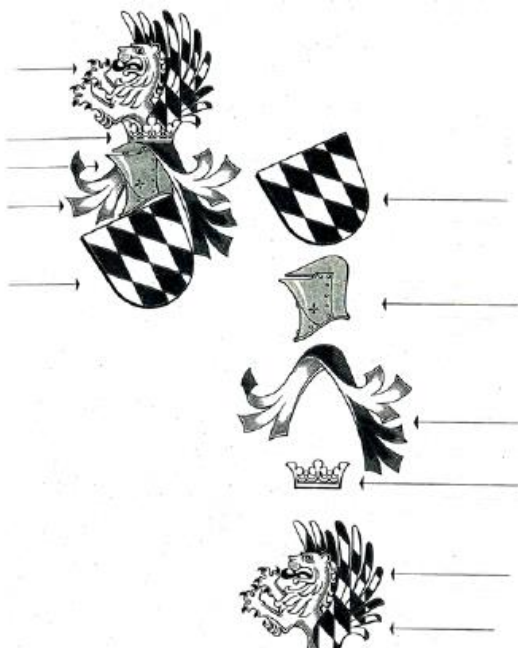
- Schweifguss 2%, Vorguss 62%, Gleichguss 20%, Ausguss 16%
- Gleichguss 13%, Vorguss 60%, Ausguss 25%
- Vorguss 62%, Gleichguss 13%, Ausguss 25%
- Ausguss 62%, Vorguss 13%, Gleichguss 25%

66. Stellen Sie die Methoden/ Werkzeuge der Tafelarbeiten von früher und heute gegenüber!

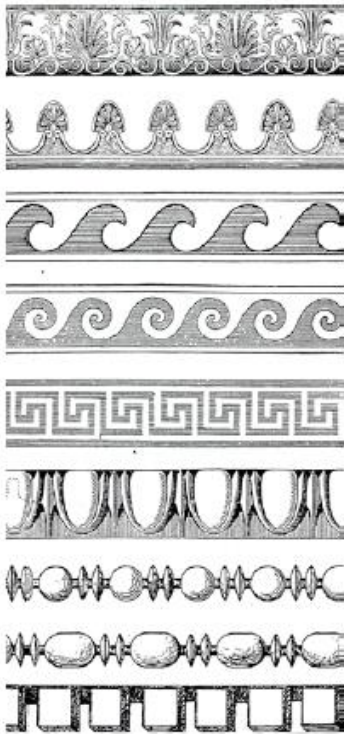
67. Nennen Sie mindestens fünf wichtige Bestandteile einer halbautomatischen Zugmaschine!

68. Welcher Unterschied besteht zwischen Aufgießen und Tunken/Auftauchen?

69. Beschriften Sie die wesentlichen Bestandteile eines Vollwappens!



70. Benennen Sie folgende Ornamentik!



71. Gliedern sie die abendländische Kulturgeschichte in stilkundliche Abschnitte.

72. Nennen Sie die passende Stilepoche!



Dreipass



Vierpass



Dreiblatt



Vierblatt

